

# Rembertitunnel erhält Mosaik

## Sperrung für Autos ab 27. Juli

**Bremen (xkw).** Pax, Shalom, Peace, Pace oder Fred: Das Wort Frieden in den verschiedenen Sprachen dieser Welt schmückt ab September die Innenseiten des Bremer Rembertitunnels. Jedes Wort wird aus vielen kleinen Mosaiksteinen zusammengesetzt und mit Texten ergänzt. Für die Arbeiten an dem Wandschmuck wird der Tunnel ab Montag, 27. Juli, für den Autoverkehr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können den Friedentunnel durch einen eigens eingerichteten Durchgang passieren. Wieder befahrbar ist der Tunnel ab Sonntag, 6. September, wenn der Friedentunnel offiziell eröffnet wird und damit der alte Remberti-Tunnel Vergangenheit ist.

„Wir laden die Menschen ein, sich mit dem Thema Frieden auseinander zu setzen“, erklärt Regina Heygster, Künstlerin und Projektinitiatorin. „Ob in Worten, auf künstlerische Art oder in der realen Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen, das Projekt Friedentunnel Bremen umfasst viele Aspekte.“

Nach fast 14-jähriger kontinuierlicher Arbeit an der Vision, den düsteren Remberti-Tunnel in ein leuchtendes Zeichen für Toleranz und Verständigung umzuwandeln, beginnt nun die Phase der finalen Umgestaltung des Innengewölbes. Die Frontseiten des Tunnels sind schon seit Jahren neu gestaltet. Die DB Netz AG, Eigentümerin des Tunnels, beteiligt sich an der Realisierung der Umgestaltung.

Um die verschiedenen Glaubensrichtungen besser kennen zu lernen, und mögliche Ängste und Vorurteile abzubauen, lädt der Friedentunnel-Verein regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Ob Konzert, Podiumsdiskussion oder Unterrichtseinheit, die Vertreter des Buddhismus, Islam, Hinduismus, Christentum und Alevitentum sowie der Bahá'í-Religion beteiligen sich von Anfang an an der Idee, ein bundesweit einmaliges Friedenszeichen zu setzen.